
**Fachgruppe
Antitrust Regulated Industries Media**

**Workshop 1: Carte Blanche oder Bußgeld? Die Preis-Kosten-Schere im Visier der
Kartellwächter**

Carte Blanche oder Bußgeld? Viele Kartellbehörden haben die Verfolgung von Preis-Kosten-Scheren vertikal integrierter Unternehmen auf ihre Agenda gesetzt. Einige haben hohe Bußgelder verhängt (z.B. Europäische Kommission, Belgien). Auch das Bundeskartellamt hat mit einer jüngst veröffentlichten Entscheidung eigene Akzente gesetzt. Wichtige Fragen aber sind weiterhin offen. Manche halten die Verfolgung von Preis-Kosten-Scheren für den einzigen Weg zur Offenhaltung von Märkten, während andere sie als „Irrweg“ der Anwendungspraxis betrachten. Der U.S. Supreme Court erklärte jüngst sogar apodiktisch, "Two wrong claims do not make one that is right." Vor diesem Hintergrund wird sich die Fachgruppentagung mit der Preis-Kosten-Schere befassen und dabei auch die Frage diskutieren, ob unter der Obama-Administration eine Kehrtwende der Praxis der US-amerikanischen Behörden und Gerichte zu erwarten ist.

Referenten:

- **Wolfgang Kopf**, LL.M., Leiter Politik und Regulierung der Deutschen Telekom AG, Bonn

- **Dr. Thilo Reimers**, Referat "Internationale Wettbewerbsfragen"
Bundeskartellamt, Bonn

- **Dr. Johannes Zöttl**, Partner, Jones Day, Frankfurt a.M.; Vice Chair, ABA Antitrust Section, Unilateral Conduct Committee

Leitung:

- **Dr. Christa Pfeil-Kammerer**, LL.M., Leitende Regierungsdirektorin,
Bundeskartellamt, Bonn